

## Zum Weiterlesen

**Billy Elliot. I will dance**

- Ich wusste, was er wollte. Er wollte, das ich sagte, tut mir leid. Tja, würde ich aber nicht. Da konnte er ewig drauf warten. Das war doch bescheuert. Was hatte ich denn falsch gemacht?
- 5 „Ballett“, sagte er schließlich.  
 „Und? Was ist so schlimm am Ballett?“, sagte ich. [...] Aus den Augenwinkeln sah ich, dass er wieder rot anlief.  
 „Was ist so schlimm am Ballett? Guck mich an,  
 10 Billy! Willst du mich auf den Arm nehmen?“  
 „Ballett ist total normal!“, sagte ich und wandte mein Gesicht ihm zu.  
 „Normal?“ Dad war um die Lippen herum ganz weiß geworden. Ich bekam Angst. [...]
- 15 „Mädchen, Billy. Nicht Jungen. Jungen spielen Fußball oder machen Boxen oder Ringen oder so was.“ „Welche Jungs machen Ringen?“, fragte ich, und da hatte ich ihn, denn in unserer Gegend geht niemand, den ich kenne, zum Ringen.  
 20 „Du weißt, was ich meine.“  
 „Ich weiß nicht, was du meinst.“  
 „Fang keinen Streit an, Billy.“  
 „Ich weiß einfach nicht, was daran verkehrt sein soll.“  
 25 „Du weißt ganz genau, was daran verkehrt ist.“  
 „Nein, weiß ich nicht.“  
 „Weißt du doch.“  
 „Nein, weiß ich nicht.“  
 „Doch, das weißt du, verdammt noch mal. Für  
 30 wen hältst du mich? Du weißt das ganz genau.“  
 „Das ist doch bloß Tanzen. Weiter nichts. Was ist denn daran verkehrt?“

Das Ding ist ...

- Klar, wusste ich, was er meint. Jedenfalls habe ich das mal gewusst. Ballett ist nichts für Jungs. Weil das nichts mit Fußball und mit Boxen und mit Hartsein zu tun hat. Weil es nichts mit Streik und sich wehren und es mit den Kumpels durchstehen und alle sitzen im selben Boot zu tun hat.  
 35 Nichts mit Bergbau. Nichts mit der Gewerkschaft. So was tun wir nicht.  
 Tja, vielleicht werde ich auch kein Bergmann. Und selbst wenn, na und? Warum tun wir so was nicht? Bloß weil das bis jetzt noch niemand getan hat, nur deswegen. Tja, aber wenn ich es tue, dann ist es doch was, was wir tun, denn ich bin ja auch einer von uns. Es kann doch wohl nicht sein, entweder bin ich wie er oder gar nichts. Ich werde doch nicht gleich ein anderer  
 45 Mensch, bloß weil ich gerne tanze. Oder?  
 „Du willst wohl eine Tracht Prügel.“  
 „Nein, will ich nicht. Ehrlich nicht, Dad.“ Er dachte, ich wäre einfach nur dickköpfig, aber ich verstand wirklich nicht, wieso er so einen Aufriss  
 50 machte, um mich vom Ballett abzuhalten.  
 „Doch, Billy.“  
 „Das sind nicht bloß Schwule, Dad. Balletttänzer sind genauso fit wie Sportler. Das ist harte Arbeit.“ [...] Aber jetzt hatte Dad genug. „Pass  
 60 auf. Mein Sohn, ab sofort ist Schluss mit dem Ballett.“

Melvin Burgess: Billy Elliot. I will dance. Aus dem Englischen von Heike Brandt. Ravensburg: Ravensburger Verlag 2006, 3. Aufl., S. 60–62.